

Manual für die Erweiterungs- und Konsolidierungsphase Studienjahr 26/27

Berufspraktische Studien Sekundarstufe I

Studierende der Studienvariante Master konsekutiv welche die Erweiterungs- und Konsolidierungsphase parallel absolvieren

V1: Januar 2026



Die Erweiterungs- und Konsolidierungsphase

Die Erweiterungsphase setzt sich im Herbstsemester aus dem **Praktikum 2.4** - einem 10-wöchigen Tage-spraktikum sowie dem dazugehörigen **Reflexionsseminar Fachunterricht 2.3** zusammen. Im Frühlingssemester folgt das letzte fachdidaktisch ausgerichtete **Praktikum 2.5** sowie das dazugehörige **Reflexionsseminar Fachunterricht 2.4**. Konsekutiv Studierende besuchen für jedes Studienfach zwei Reflexionsseminare Fachunterricht.

Die Konsolidierungsphase (vgl. Abb. 1) startet mit dem **Praktikum Konsolidierungsphase 3.1** im Zwischensemester. Im kurSORischen Herbstsemester folgt der **Videoclub 1** und das **Mentorat 3.1**. Dort leiten die Studierenden Entwicklungsziele für das **Praktikum Konsolidierungsphase 3.2** ab. In diesem dreiwöchigen Blockpraktikum setzen sie diese Ziele um und zeichnen eine ganze Lektion in einem zugeteilten Studienfach auf Video auf. Die eingeschätzte Qualität der eingereichten Unterrichtslektion sowie ein 30-minütiges Prüfungsgesprächs im Rahmen des **Videoclubs 2** bilden die Abschlussprüfung im Bereich der Berufspraktischen Studien Sek I. Die Studierenden vertiefen sich während der gesamten Konsolidierungsphase zu verschiedenen berufsrelevanten Themen in **Workshops** ihrer Wahl. Im **Mentorat 3.2** erhalten sie eine ausführliche Rückmeldung zu ihrer Abschlussprüfung und konsolidieren die Erkenntnisse aus den Workshops sowie Entwicklungsaufgaben für den anstehenden Berufseinstieg.

Für die Erweiterungs- und Konsolidierungsphase schreiben sich die Studierenden verbindlich ein Semester vor Beginn auf den Voranmeldeanlass im ESP anmelden; also im Anmeldefenster des Frühlingssemesters. Im Einschreibefenster des jeweiligen Semesters schreiben sie sich für eines der Reflexionsseminare Fachunterricht ein. Die Einschreibung für den Videoclub 1 und 2 sowie die Mentorate erfolgt durch die Berufspraktischen Studien. Für den Praktikumsort bewerben sich die Studierenden gemäss den Daten auf der [Checkliste](#).

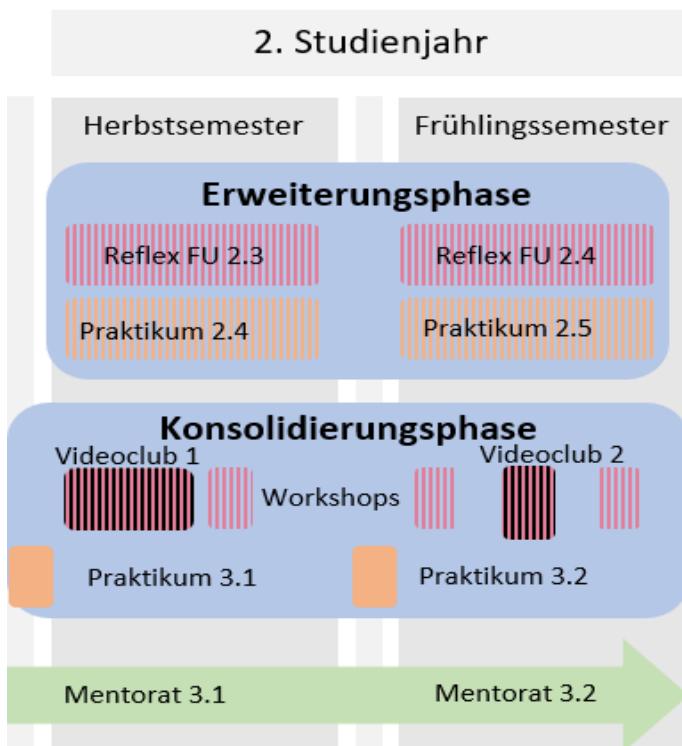


Abb.1: Erweiterungs- und Konsolidierungsphase, wenn beide Phasen zeitgleich besucht werden

Ziele Erweiterungsphase

Die Studierenden können...

- ...vielfältige Beurteilungsanlässe (formativ und summativ) planen und durchführen.
- ...Unterrichtsplanungen unter fachdidaktischer Perspektive analysieren, evaluieren und weiterentwickeln.
- ...Unterricht auf der Basis von dokumentierten Spuren (Videos, Unterlagen, Audios, Fotos) analysieren, reflektieren und evaluieren.
- ...begründete Anpassungen und Verbesserungen entwickeln, so dass klare Fortschritte in der Entwicklung des eigenen Unterrichts sichtbar werden.
- ...Unterrichtsplanungen unter fachdidaktischer Perspektive in Bezug auf heterogene Voraussetzungen der Schüler*innen analysieren, evaluieren und weiterentwickeln.
- ...überfachliche Lernziele in ihre Unterrichtsplanung einbeziehen und fachdidaktisch begründen, umsetzen und evaluieren.
- ...fachdidaktisch begründete Gesprächsanlässe (vor allem Feedbackgespräche) differenziert und adressatengerecht durchführen.
- ...digitale Medien, Kommunikations- und Kollaborationskanäle auch in fachdidaktischer Hinsicht adäquat nutzen, um die Lernprozesse der Schüler*innen zu unterstützen.
- ...eine Unterrichtseinheit über mehrere Lektionen so planen, dass sie aktuellen fachdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen Qualitätskriterien entspricht.
- ...ihre individuelle Kompetenzentwicklung einschätzen, daraus Entwicklungsfelder ableiten und diese bearbeiten.

Ziele der Konsolidierungsphase

Die Studierenden können...

- ...die Verantwortung für die Planung, Durchführung und Reflexion, eines lernorientierten Unterrichts in mindestens zwei ihrer Studienfächer übernehmen.
- ...die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schüler*innen bei der Planung, Umsetzung und Reflexion eines differenzierten Unterrichts berücksichtigen.
- ...den durchgeführten Unterricht analysieren, um aus den Erkenntnissen begründete Handlungsalternativen abzuleiten.
- ...eine Unterrichtseinheit über mehrere Lektionen so planen, dass sie aktuellen fachdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen Qualitätskriterien entspricht.
- ...vielfältige Beurteilungsanlässe (formativ und summativ) planen und durchführen, um die Erreichung fachlicher und überfachlicher Lernziele zu überprüfen.
- ...Planungentscheide und effektiver Unterrichtsverlauf erziehungswissenschaftlich und fachdidaktisch begründen, analysieren und reflektieren.
- ...präventive sowie reaktive Strategien der Klassenführung umsetzen.
- ...überfachliche Lernziele in ihre Unterrichtsplanung einbeziehen und fachdidaktisch begründen, umsetzen und evaluieren.
- ... adressatengerecht mit den Schüler*innen, im Mikroteam sowie mit weiteren schulischen Akteur*innen kommunizieren.

Praktika

Die Darstellung der Praktika folgt der Chronologie und beginnt daher mit den Praktika der Konsolidierungsphase gefolgt von den beiden Praktika der Erweiterungsphase.

Informationsanlässe

Informationsanlässe zur Erweiterungs- und Konsolidierungsphase

Studierende: Die für die Erweiterungs- und Konsolidierungsphase verantwortlichen Personen der Berufspraktischen Studien, führen mit den Studierenden einen Informationsanlass zu den Praktika (online) durch. Die Teilnahme ist verpflichtender Teil des Mentorats (= Gruppenmentoratstreffen).

Termin: Donnerstag, 11.06.2026, 17:00-18:00 Uhr

Die Videoclubleitung führt mit den Studierenden einen Informationsanlass zur Konsolidierungsphase (online) durch. Die Teilnahme ist verpflichtender Teil des Mentorats (= Gruppenmentoratstreffen).

Termin: Donnerstag, 20.08.2026, 17:00-18:00 Uhr

Praxislehrpersonen: Die für die Erweiterungs- und Konsolidierungsphase verantwortlichen Personen der Berufspraktischen Studien, führen mit den Praxislehrpersonen und Praxiscoaches einen Informationsanlass zum Konsolidierungs- und Erweiterungspraktikum durch. Die Teilnahme der Praxislehrpersonen wird erwartet.

Termin: Donnerstag, 18.06.2026, 17:00-18:00 Uhr

Für Praxislehrpersonen und Coaches, die lediglich das Praktikum 3.2 betreuten findet ein separates online Treffen statt:

Termin: Donnerstag, 15.10.2026, 17:00-18:00 Uhr

Abmeldemodalitäten

Letzte Abmeldemöglichkeit für Praktikum 3.1: Montag, KW 26

Letzte Abmeldemöglichkeit für die Erweiterungsphase: Montag, KW 26

Bei einem Abbruch ohne ausserordentliche Umstände (insb. Unfall oder Krankheit, Wahrnehmung von nicht delegierbaren Familienpflichten oder höherer Gewalt) erfolgt die Bewertung «nicht erfüllt» gemäss § 7 Abs. 11 Studien- und Prüfungsordnung vom 1. Januar 2025.

Präsenz und Absenzen

Es gilt eine Präsenzpflicht von 100%. Bei begründeten Absenzen (vgl. Studien- und Prüfungsordnung) kann das Praktikum in Absprache mit der Praxislehrperson zeitlich erstreckt werden. Bei Krankheit ist die Praxislehrperson frühzeitig telefonisch zu informieren.

Praktika in eigener Anstellung

Das Konsolidierungs- und Erweiterungspraktikum kann im Rahmen der eigenen Anstellung absolviert werden, sofern die notwendigen [Voraussetzungen](#) erfüllt sind. Ein [Antrag](#) muss bis zur Kalenderwoche 19 eingereicht werden. Studierende, die das Praktikum in eigener Anstellung absolvieren möchten, bewerben sich auf dem PraxisNet bei einem Praxiscoach.

Online-Rückmeldung

Im Anschluss an die Praktika erhalten Studierende und Praxislehrpersonen bzw. Praxiscoaches einen Online-Fragebogen zur Evaluation. Die gewonnenen Daten werden vertraulich behandelt und dienen der Weiterentwicklung der Ausbildungssituation sowie des Konzepts.

Probleme im Praktikum

Sollten sich während der Praktika Probleme ergeben, melden sich die Studierenden oder die Praxislehrpersonen bzw. die Praxiscoaches frühzeitig **bei der Leitung des Videoclubs (= Mentor*in)**. Ist die Testierung gefährdet, kontaktieren die Praxislehrpersonen bzw. Praxiscoaches spätestens nach der Hälfte des Praktikums die Leitung des Videoclubs ([Merkblatt Probleme im Praktikum](#)).

Praktikum Konsolidierungsphase 3.1 und 3.2

Workload	Die Praktika 3.1 und 3.2 sind als 3-wöchiges Blockpraktika (rund 15 Lektionen pro Woche) angelegt und sind je mit 3 ECTS-Punkten (90 Arbeitsstunden) kreditiert.
Zeitstruktur	3.1: KW 35-37 3.2: KW 02-04
Vorbereitung des Praktikums	<p>1. Treffen mit Praxislehrperson: Planung des Praktikums</p> <ul style="list-style-type: none">- Klärung Rahmenbedingungen: vgl. hierzu die «Checkliste Übergabe Praktikumsklassen» Bei Praktika in eigener Anstellung informieren die Studierenden den Praxiscoach über die Bedingungen der Klasse und klären die Zusammenarbeit, Austauschgefäße, Austauschformen, fixe Zeitfenster und beidseitige Erwartungen- Besprechung und Ausfüllen der Praktikumsvereinbarung. Die Praktikumsziele für das Praktikum 3.2 werden erst im Laufe des Herbstsemesters im Rahmen des Videoclubs 1 erarbeitet.- Lernziele und Themen definieren: Die Praxislehrpersonen stellen den Studierenden ihre Grob- und Jahresplanungen zur Einsicht zur Verfügung und tauschen sich über Ziele, Unterrichtsmaterialien (Lehrmittel) und Lerngegenstände des Praktikums aus. Der Unterricht des Praktikums 3.1 wird gemeinsam vorbereitet, wobei der Lead bei den Studierenden liegt. Der Unterricht des Praktikums 3.2 wird von den Studierenden selbstständig geplant. Bei Praktika in eigener Anstellung besprechen Praxiscoach und Studierende die Themen und zu erreichende Lernziele für das erste Quartal bzw. für den Januar.- Planung zweites Treffen mit Praxislehrperson für die Besprechung der Unterrichtseinheitsplanung sowie für finale Absprachen.- Planung von Klassenhospitationen vor dem Praktikum (1-2 Lektionen pro Klasse). Dieser Punkt entfällt bei einem Praktikum in eigener Anstellung. <p>2. Treffen mit Praxislehrperson: finale Absprachen</p> <ul style="list-style-type: none">- Besprechung der geplanten Unterrichtseinheit[en]: Die Studierenden reichen die Planung für die an diesem Treffen zu besprechenden Unterrichtseinheiten vorab ein (vgl. Planungsraster Unterrichtseinheiten).- Finale Planung der ersten gemeinsamen Praktikumstage.- Bei Praktika in eigener Anstellung sollen die Unterrichtsbesuche festgelegt werden. <p>Das Praktikum Konsolidierungsphase 3.1 ist ein 3-wöchiges Einzelpraktikum, in dem die Studierenden gemeinsam mit ihren Praxislehrpersonen unterrichten, wobei die Studierenden den Lead haben. Das Praktikum Konsolidierungsphase 3.2 ist ein 3-wöchiges Einzelpraktikum, in dem die Studierenden in der ersten Hälfte der ersten Woche gemeinsam mit der Praxislehrperson unterrichten¹. Danach führen die Studierenden den selbst geplanten Unterricht ohne Praxislehrperson durch und wenden dabei die im Studium erworbenen fachdidaktischen, erziehungswissenschaftlichen sowie praxisbezogenen Kenntnisse an. Dabei achten sie besonders auf die Umsetzung der Entwicklungsvorhaben aus dem Videoclub 1. Die Praxislehrperson ist grundsätzlich nicht in der Klasse präsent, steht jedoch jederzeit als Ansprech- und Unterstützungsper-son zur Verfügung.</p>
Arbeitsweise im Praktikum	

¹ Dieser Teil entfällt bei Praktika in eigener Anstellung.

<i>Co-Planning im Praktikum</i>	<p>Die Praxislehrperson und der*die Student*in planen beim ersten Treffen des Praktikums 3.1 gemeinsam die zu erreichenden Lernziele der Schüler*innen. Sie führen zudem die jeweiligen Bedingungs-, Sach- und Didaktisch-methodische-Analysen gemeinsam durch. Die Verantwortung für die weitere Grobplanung der Unterrichtseinheiten während des Praktikums liegt bei dem*der Student*in (vgl. Planungsraster Unterrichtseinheiten). Der*die Student*in legt der Praxislehrperson vor dem zweiten Treffen die Grobplanung(en) der Unterrichtseinheiten vor und besprechen diese gemeinsam. Basierend darauf werden die Unterrichtsplanungen für die einzelnen Lektionen geplant, wobei der Lead, wenn immer möglich bei dem*der Student*in liegen soll. Die Praxislehrpersonen unterstützen und beraten die Studierenden.</p> <p>Die Praxislehrperson bzw. der Praxiscoach und der*die Student*in planen beim ersten Treffen des Praktikums 3.2 gemeinsam die Lernziele, welche die Schüler*innen erreichen sollen. Die Verantwortung für die weitere Planung der Unterrichtseinheiten während des Praktikums liegt bei den Studierenden. Der*die Student*in legt der Praxislehrperson vor dem zweiten Treffen die Grobplanung(en) der Unterrichtseinheiten vor und besprechen diese gemeinsam. Die ersten zwei bis drei Praktikumstage werden gemeinsam geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Praxislehrperson bzw. der Praxiscoach steht dem*der Student*in während des gesamten Praktikums für Fragen zur Unterrichtsplanung zur Verfügung.</p>
<i>Co-Teaching im Praktikum</i>	<p>Praktikum 3.1: Die Praxislehrperson und der*die Student*in wählen für sie geeignete Formen der Zusammenarbeit, um das Lernen der Schüler*innen wirksam zu unterstützen. Im Laufe des Praktikums soll der Anteil und die Verantwortung des*der Student*in für die Durchführung des Unterrichts kontinuierlich steigen.</p> <p>Praktikum 3.2: Die Praxislehrperson und der*die Student*in wählen für die Zeit, in der sie gemeinsam unterrichten, geeignete Formen der Zusammenarbeit, um das Lernen der Schüler*innen wirksam zu unterstützen. In der restlichen Zeit unterrichten die Studierenden allein. Die Praxislehrperson bzw. der Praxiscoach steht den Studierenden während des gesamten Praktikums für Fragen zur Unterrichtsdurchführung zur Verfügung.</p>
<i>Co-Reflection im Praktikum</i>	<p>Praktikum 3.1: Aufgrund der Unterrichtserfahrung reflektieren der*die Student*in und Praxislehrperson gemeinsam gemäss dem Leitfaden «Unterricht reflektieren» fachliche, didaktische und pädagogische Fragen und entwickeln Strategien, wie die Fortschritte der Studierenden sowie der Schüler*innen optimal unterstützt werden können. Die Erkenntnisse daraus fliessen wiederum in die weitere Unterrichtsplanung ein.</p> <p>Praktikum 3.2: Aufgrund ihrer Unterrichtserfahrung reflektieren die Studierenden gemäss dem Leitfaden «Unterricht reflektieren» fachliche, didaktische und pädagogische Fragen. Sie entwickeln Strategien, wie ihre Fortschritte sowie diejenigen ihrer Schüler*innen optimal unterstützt werden könnten. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fliessen wiederum in die weitere Unterrichtsplanung ein.</p> <p>Je nach Bedürfnis der Studierenden können zusätzlich kurze Austauschgefässe zwischen Praxislehrperson bzw. Praxiscoach und Student*in stattfinden, in denen Anliegen, Befindlichkeiten sowie Gedanken ausgetauscht werden können.</p>

<i>Unterrichtsbesuche</i>	<p>Es findet kein Besuch seitens PH statt. Bei Praktika in eigener Anstellung besucht der Praxiscoach den*die Student*in je viermal im Verlauf des Praktikums. Im Praktikum 3.2 besucht die Praxislehrperson mindestens viermal im Verlauf des Praktikums.</p> <p>Die Studierenden reichen für alle Unterrichtsbesuche jeweils einen Tag im Voraus eine Lektionsplanung (vgl. Planungsraster für einzelne Lektionen) ein. Diese wird vom Praxiscoach bzw. Praxislehrperson ggf. kommentiert. Der Unterricht wird vom Praxiscoach bzw. der Praxislehrperson besucht, anschliessend gemeinsam reflektiert und es werden Schlüsse für folgende Lektionen gezogen. Dabei können sich die Praxislehrpersonen bzw. Praxiscoaches an den phasenübergreifenden Kriterien für Unterrichtsbesuche sowie dem Leitfaden «Unterricht reflektieren» orientieren. Die Studierenden halten die Erkenntnisse der Nachbesprechung im Portfolio fest</p>
<i>Videoaufzeichnungen für die Videoclubs</i>	<p>Gegen Ende des Praktikums 3.1 wird eine ganze Lektion (wenn möglich im zugelosten Abschlussfach) videographisch aufgezeichnet, diese bildet die Basis für die Videoanalysen im Videoclub 1. Die Praxislehrperson kann angefragt werden, die Lektion für den Videoclub 1 zu filmen.</p> <p>Gegen Ende des Praktikums 3.2 wird eine ganze Lektion videografisch aufgezeichnet, diese bildet die Basis für die Abschlussprüfung im Videoclub 2. Die Praxislehrperson bzw. der Praxiscoach kann angefragt werden, die Lektion für den Videoclub 2 zu filmen. Die Praxislehrperson bzw. der Praxiscoach darf die Planung, Durchführung und Reflexion dieser Lektion weder unterstützen noch kommentieren.</p>
<i>Schlussgespräch im Praktikum</i>	<p>Am Ende des Praktikums 3.1 führen die Praxislehrperson und der*die Student*in ein Schlussgespräch durch. In diesem Gespräch werden die Erreichung der Entwicklungsziele der Studierenden sowie die Testatkriterien besprochen, die die Grundlage für die Beurteilung des Praktikums bilden. Die Praxislehrperson bzw. der Praxiscoach testiert das Praktikum auf dem PraxisNet. Die Studierenden legen das Dokument in ihrem Portfolio ab.</p> <p>Am Ende des Praktikums 3.2 führen die Praxislehrperson und der*die Student*in ein Abschlussgespräch durch, bei dem der*die Student*in die Klasse wieder an die Praxislehrperson übergibt. Ziel dieses Gesprächs ist es, der Praxislehrperson eine differenzierte Rückmeldung über die Fortschritte der Klasse sowie einzelner Schüler*innen zu geben. Grundlage hierfür bilden Protokolle, Notizen, Schüler*innenarbeiten, Lernzielüberprüfungen sowie die definierten Lernziele.</p> <p>Bei Praktika in eigener Anstellung soll ebenfalls ein Abschlussgespräch stattfinden, in dem die Studierenden dem Praxiscoach eine differenzierte Rückmeldung über die Fortschritte der Klasse sowie einzelner Schüler*innen geben. Als Grundlage dienen Protokolle, Notizen, Schüler*innenarbeiten, Lernzielüberprüfungen sowie die definierten Lernziele.</p> <p>In diesem Gespräch werden darüber hinaus die Erreichung der Entwicklungsziele der Studierenden sowie die Testatkriterien besprochen, die die Grundlage für die Beurteilung des Praktikums bilden. Die Praxislehrperson bzw. der Praxiscoach testiert das Praktikum auf dem PraxisNet. Die Studierenden legen das Dokument in ihrem Portfolio ab.</p>

Praktika Erweiterungsphase 2.4 und 2.5

<i>Workload</i>	Die beiden Praktika sind je als 10-wöchiges Tagespraktikum angelegt und mit je 3 ECTS-Punkten (90 Arbeitsstunden) kreditiert.
<i>Zeitstruktur</i>	<p>Praktikum 2.4 in KW 38-51</p> <p>Praktikum 2.5 in KW 08-23</p>

Arbeitsweise im Praktikum	<p>Bei den Praktika der Erweiterungsphase handelt es sich um zwei je 10-wöchige Tandempraktika. Studierende und Praxislehrpersonen verantworten den Unterricht gemeinsam. Die Studierenden leiten im Tandem ganze Lektionen, die sie im Rahmen einer Unterrichtseinheitsplanung geplant haben. Eine allfällige Mitarbeit als Assistenz erfolgt situativ und ohne gemeinsame Vorbereitung.</p>
	<p>Die Studierenden partizipieren im Praktikum an möglichst vielen unterrichtlichen Situationen:</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • 3-4 Lektionen pro Praxistag im gemeinsam geplanten und durchgeführten Unterricht • 2 Stunden pro Woche für das Co-Planning und Co-Reflection. Diese können auch online oder an einem anderen Tag stattfinden. • Assistenz: mind. 5 Lektionen pro Praktikum. • Individuelle Unterrichtsvorbereitung: 3 Stunden pro Woche. • Nach Möglichkeit Besuch einer Fachschafts-Sitzung.
	<p>Alle Unterrichtsplanungen sind im Formular der PH zu erstellen. Studierende reichen der Praxislehrperson vor dem Praktikum eine Unterrichtseinheitsplanung in jedem Fach ein, das im Praktikum unterrichtet wird. Die Unterrichtseinheitsplanung kann im Tandem verfasst werden.</p>
Co-Planning	<p>Die Praxislehrperson und die Studierenden besprechen gemeinsam den Unterricht, mit dem <i>Fokus auf die Lernprozesse der Schüler*innen</i>.</p>
	<p>Studierende reichen der Praxislehrperson vor dem Praktikum eine <u>Unterrichtseinheitsplanung</u> für die ersten 3-4 Wochen in jedem Fach ein, das im Praktikum unterrichtet wird. Zur Begründung von Planungsentscheiden wird professionelles Wissen genutzt. Die Unterrichtseinheitsplanung kann im Tandem verfasst werden. Es wird erwartet, dass die Planung besprochen und bei Bedarf überarbeitet wird. Detailplanungen einzelner Lektionen können auf Wunsch der Praxislehrperson vereinzelt eingefordert werden, stehen aber nicht im Fokus der Praktika</p>
Co-Teaching	<p>Die Praxislehrperson und die Studierenden wählen Funktionen und geeignete Formen der <i>Zusammenarbeit während des Unterrichts</i>, um das Lernen der Schüler*innen wirkungsvoll zu unterstützen. Die Studierenden leiten im Tandem ganze Lektionen, die sie im Rahmen einer Unterrichtseinheitsplanung geplant haben. Co-Planning und Co-Teaching sind Ausbildungsformate.</p>
Co-Reflection	<p>Aufgrund der Unterrichtserfahrung tauschen sich Praxislehrpersonen und Studierende gemäss dem <u>Leitfaden Co-Reflection</u> über fachliche, didaktische und pädagogische Fragen aus und entwickeln Strategien, wie die Fortschritte der Beteiligten – Schüler*innen sowie Studierende – optimal unterstützt werden können. Die Erkenntnisse daraus fliessen wiederum ins Co-Planning ein.</p>

Reflexionsseminare Fachunterricht 2.3 und 2.4 (gehören zur Erweiterungsphase)

Workload	Das Seminar findet 7x als Online-Format statt. 2 ECTS (60 Arbeitsstunden)
Zeitstruktur	Das Reflexionsseminar Fachunterricht 2.3 findet 7x donnerstags (18:15-20:00, online) während des Herbstsemesters statt.
	Das Reflexionsseminar Fachunterricht 2.4 findet 7x donnerstags (18:15-20:00, online) während des Frühlingssemesters statt.
Präsenz und Absenzen	Es gilt eine Präsenzpflicht von 80% in den online Sitzungen. Absenzen sollen der Leitung rechtzeitig mitgeteilt werden.

Leitung	Dozent*in aus der entsprechenden Fachdidaktik
Fächerwahl	<p>Es werden alle Fächer angeboten. Die Studierenden melden sich selbstständig im Einschreibeportal (ESP) für ein Fach an, das sie im entsprechenden Erweiterungspraktikum unterrichten. Es ist dringend empfohlen, dass Studierende das Reflexionsseminar Fachunterricht mit ihrer*m Tandempartner*in besuchen.</p> <p>Konsekutiv Studierende belegen für jedes Fach in der Regel zwei Seminare. Studieren sie ein Integrationsfach, so ist es sinnvoll, jeweils unterschiedliche Teilstächer pro Praktikum zu wählen.</p>
Ziel und Arbeitsweise im Reflexionsseminar	<p>Das Reflexionsseminar Fachunterricht hat zum Ziel, Unterrichtsplanung, Unterrichtsdurchführung und Lernzielüberprüfung (formativ und summativ) unter fachdidaktischer Perspektive zu analysieren, zu evaluieren und weiterzuentwickeln.</p> <p>Dazu analysieren die Studierenden ihre Planungen und ihr unterrichtliches Handeln aus dem Blickwinkel der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik. Die Ergebnisse werden anhand von Videoaufnahmen und weiteren Unterlagen diskutiert und begründete Folgerungen für die Planung, das eigene professionelle Handeln und für eine fachdidaktisch begründete lernförderliche Begleitung der Schüler*innen gezogen. Eine für fachliches Lernen relevante Videoaufnahme wird im Portfolio schriftlich dokumentiert.</p> <p>Das Reflexionsseminar Fachunterricht wird zusammen mit Studierenden der Partnerschulphase besucht.</p>
Leistungsnachweis	<p>Der Leistungsnachweis umfasst die Präsenz von mind. 80% im Seminar sowie die individuelle Dokumentation eines Entwicklungsziels im Portfolio (Entwicklungsdocumentation). Die Begleitung erfolgt im Reflexionsseminar Fachunterricht. Die Beurteilung erfolgt kriterienbasiert und wird mit «bestanden» oder «nicht bestanden» bewertet.</p>

Videoclub 1 (gehört zur Konsolidierungsphase)

Workload	2 ECTS-Punkte – Präsenz im Seminar mind. 80%
Zeitstruktur	Der Videoclub 1 findet 7x während des kurorischen Semesters (zwischen KW 38 und KW 50) statt.
	Brugg-Windisch: 7x mittwochs, 14.15-16.00 Uhr
	Muttenz: 7x mittwochs, 14.00-15.45 Uhr
Leitung	Der Videoclub 1 und 2 sowie die Mentorate 3.1 und 3.2 werden von der*dem selben Dozierenden geleitet.
Ziel und Arbeitsweise im Videoclub 1	Im Videoclub 1 lernen die Studierenden in Kleingruppen, auf der Basis eigener Unterrichtsvideos (aus vergangenen Praktikumsphasen ²) Entwicklungsfelder zu identifizieren. Die ermittelten Entwicklungsfelder werden anschliessend mit berufsspezifischem Wissen in Beziehung gesetzt, um den eigenen Entwicklungsstand zu analysieren und daraus Entwicklungsziele für das Praktikum Konsolidierungsphase abzuleiten.
Leistungsnachweis	Der Leistungsnachweis umfasst eine Präsenz von mind. 80% im Seminar sowie die individuelle Verschriftlichung einer Videoanalyse im eigenen Portfolio (Entwicklungsdocumentation). Die Beurteilung erfolgt kriterienbasiert und wird mit «bestanden» oder «nicht bestanden» bewertet.

² Wir empfehlen Unterrichtsvideos aus dem zugeteilten Abschlussfach

Videoclub 2 (gehört zur Konsolidierungsphase)

<i>Workload</i>	2 ECTS-Punkte
<i>Zeitstruktur</i>	Der Videoclub 2 umfasst einen einmaligen, 30-minütigen Prüfungstermin an einem Mittwochnachmittag. Der genaue Termin wird in der KW 38 bekannt gegeben.
<i>Leitung</i>	Der Videoclub 1 und 2 sowie die Mentorate 3.1 und 3.2 werden von der*dem selben Dozierenden geleitet.
<i>Ziel und Arbeitsweise</i>	Im ersten Schritt reichen die Studierenden eine aufgezeichnete Lektion aus dem Praktikum Konsolidierungsphase ein. Dieser Unterricht wird von zwei unabhängigen Fachpersonen (Dozent*in Videoclub 1 sowie einem*r Fachdidaktiker*in) in Bezug auf Unterrichtsqualitätskriterien begutachtet. Im Rahmen des Prüfungstermins des Videoclubs 2 präsentieren die Studierenden jeweils einzeln vor der Prüfungsjury, die aus den beiden Fachpersonen besteht, anhand einer Videoanalyse, wie ihnen die Umsetzung der Entwicklungsziele im Praktikum gelungen ist. Im Anschluss stellen die Fachpersonen Fragen zur eingereichten Unterrichtsaufnahme und zur Präsentation. Die bewertete Qualität der eingereichten Lektion und die Diskussion im Videoclub 2 ergeben zusammen die Endnote. Die Beurteilungskriterien sowie der genaue Ablauf sind in der <u>«Prüfungsbrochure Videoclub 2»</u> zusammengefasst.
<i>Leistungsnachweis</i>	Der Videoclub 2 bildet die Abschlussprüfung im Bereich der Berufspraktischen Studien und wird anhand eines Beurteilungsrasters auf einer 6-er-Skala beurteilt. Die Note ergibt sich aus dem Durchschnitt der Bewertung der eingereichten Lektion und der mündlichen Prüfung.

Workshops (gehören zur Konsolidierungsphase)

<i>Workload</i>	Die Studierenden besuchen im Verlauf des Herbst- und Frühlingssemesters drei Workshops aus einer Liste mit neun verschiedenen Angeboten zu berufsrelevanten Themen, beispielsweise zu den Themen «Stress- und Gesundheitsmanagement» oder «Umgang mit schwierigen Situationen». Die Workshops werden im Portfolio vor- und nachbereitet, wodurch sich ein Arbeitsaufwand von rund 25-30 Arbeitsstunden bzw. 1 ECTS ergibt.
<i>Zeitstruktur</i>	Workshops Brugg-Windisch: mittwochs, 14:15-18:00 Uhr Workshops Muttenz: mittwochs, 14:00-17:45 Uhr Die Termine sowie die Seminarräume können den jeweiligen Ausschreibungen entnommen werden.
<i>Leitung</i>	Die Workshops werden gemeinsam von Fachpersonen aus der Hochschule und dem Berufsfeld durchgeführt.
<i>Workshopauswahl</i>	In der 19. Kalenderwoche werden die Studierenden per E-Mail über die Themen und Termine der Workshops informiert. Studierende haben ab der Kalenderwoche 21 zwei Wochen Zeit, um sich für die Workshops anzumelden.

Ziel und Arbeitsweise	Die Studierenden wählen drei Themen aus einer Liste verschiedener Workshopthemen aus, die sie besuchen möchten. Mithilfe eines Vorbereitungsauftrags im Portfolio vergegenwärtigen sie sich ihr Vorwissen und ihre Vorerfahrungen und erhalten erste thematische Inputs. Diese werden im Rahmen des Workshops bearbeitet, in praktischen Übungen umgesetzt und vertieft. Im Anschluss an den Workshop sollen die Studierenden ihren Wissenszuwachs beschreiben und mit den eingangs formulierten Vorerfahrungen und dem Vorwissen (Präkonzepte) abgleichen, um Handlungsabsichten und Umsetzungsvorhaben abzuleiten. Für die Dokumentation der Workshops steht in der Portfoliovorlage ein spezifischer Abschnitt (4. Dokumentation Workshops) zur Verfügung. Diese Dokumentation sowie die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden im Rahmen des Mentoratsgesprächs 3.2 den Mentorierenden vorgelegt und konsolidiert.
Leistungsnachweis	Der Leistungsnachweis setzt die Teilnahme an allen drei Workshops voraus. Eventuelle Absenzen müssen durch den Besuch anderer Workshops kompensiert werden. Die Workshops werden im Portfolio (D. Dokumentation Workshops) vor- und nachbereitet und sind Bestandteil der individuellen Mentoratsgespräche.

Mentorate 3.1 und 3.2 (beinhalten beide Phasen)

Workload	Die Mentorate 3.1 und 3.2 umfassen jeweils 1 ECTS. Die Mentorate 3.1 und 3.2 beinhalten insgesamt einen Informationsanlass zum Praktikum 3.1, zwei Gruppenmentoratstreffen sowie zwei individuelle Gespräche mit den Mentorierenden. Zum Workload zählt die Vorbereitung der Mentoratsgespräche gemäss dem Manual « Portfolio und Mentorat ».
Zeitstruktur	Das erste Gruppenmentoratstreffen findet am 11. Juni 2026 von 17:00-18:00 Uhr online ausschliesslich für die Studierende des Studiengangs konsekutiv statt. Das zweite Treffen findet am 20. August 2026 von 17:00-18:00 Uhr online statt. Die Einladungen dazu erfolgen per E-Mail. Weitere Mentoratsgespräche werden bilateral mit den Mentorierenden vereinbart. Das dritte Gruppenmentoratstreffen findet am 22. Oktober 2026 von 17:00-18:00 Uhr online statt. Sara Mahler wird dieses Treffen durchführen. Sie ist die für die Konsolidierungsphase verantwortliche Person der Berufspraktischen Studien und wird über das Praktikum 3.2 sowie den Videoclub 2 informieren.
Leitung	Der Videoclub 1 und 2 sowie die Mentorate 3.1 und 3.2 werden von der*dem selben Dozierenden geleitet.
Ziel und Arbeitsweise	Im Rahmen der Gruppenmentoratstreffen werden die Ziele und Vorgehensweisen der einzelnen Elemente der Konsolidierungsphase des Herbst- und Frühlingssemesters erläutert. Im ersten individuellen Mentoratsgespräch (KW 38-42) wird die Auswahl des Videos thematisiert. Im zweiten Gespräch (KW 19-22) werden die Workshops sowie die im Rahmen des Videoclubs 2 durchgeführte Prüfung bilanziert. Im Mentorat geben Studierende ihr Portfolio auf OneNote den Mentorierenden und der Praxislehrperson bzw. dem Praxiscoach frei und machen anhand ihrer Dokumentationen ihren persönlichen Professionalisierungsprozess sichtbar.
Leistungsnachweis	Teilnahme an den Einzel- und Gruppenmentoratstreffen, Vor- und Nachbereitung der Gespräche sowie die «Verbindung der Studieninhalte mit der Berufspraxis» (vgl. Portfolio Abschnitt C) für das Herbst- und Frühlingssemester erarbeiten.

Allgemeine Informationen und Auskünfte

Dokumente zur Konsolidierungsphase

Sie finden alle Dokumente der Berufspraktischen Studien Sekundarstufe I zum Download auf der Website:
<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/konsolidierungsphase/>

Portrait Berufspraktische Studien I

Hier entnehmen Sie alle wichtigen Fakten zur berufspraktischen Ausbildung:
[portrait-berufspraktischen-studien-sekundarstufe-i.pdf \(fhnw.ch\)](portrait-berufspraktischen-studien-sekundarstufe-i.pdf (fhnw.ch))

Pädagogische Hochschule FHNW

Institut Sekundarstufe I und II

Berufspraktische Studien Sek I

Campus Brugg-Windisch

Bahnhofstrasse 6

5210 Windisch

Telefon: +41 56 202 73 30

praxis.sek1.ph@fhnw.ch

Verantwortlich:

Erweiterungsphase: Nina Hüsler (nina.huesler@fhnw.ch), Berufspraktische Studien Sek I

Konsolidierungsphase: Sara Mahler (sara.mahler@fhnw.ch), Berufspraktische Studien Sek I

Checkliste Konsolidierungsphase

	KW	Wann	Was	Wer
Anmeldung und Vorbereitung	KW 2-3 / KW 6-7	Januar/ Februar	Im Anmeldefenster des Frühlingssemesters melden sich die Studierenden via Voranmeldeanlass für die Konsolidierungs- und Erweiterungsphase des kommenden Studienjahres an.	Studierende
	KW 19	Mai	Einreichung Antrag « Praktikum in eigener Anstellung », falls die Praktika in eigener Anstellung absolviert werden sollen.	Studierende
	KW 20	Mai	Studierende werden darüber informiert, in welchem Fach sie ihre berufspraktische Abschlussprüfung ablegen werden.	Studierende
	KW 21	Mai	Studierende tragen sich mittels zugeschickter Umfrage innerhalb von zwei Wochen für drei Workshops ihrer Wahl ein.	Studierende
	KW 21	Mai	Einladung an die Praxislehrpersonen bzw. Praxiscoaches im PraxisNet, Praxisplätze für die Konsolidierungs- und Erweiterungsphase anzubieten.	Praxislehrperson/ Praxiscoach
	KW 22-23	Mai	Bewerbung Praktikum Konsolidierungsphase 3.1: Studierende bewerben sich innerhalb von 2 Wochen bei einer Praxislehrperson/einem Praxiscoach, für das Praktikum Konsolidierungsphase 3.1. Die Praxislehrperson akzeptiert oder lehnt die Bewerbung im PraxisNet ab.	Studierende Praxislehrpersonen
	KW 23-24	Juni	Bewerbung Praktikum Erweiterungsphase 2.4: Studierende bewerben sich innerhalb von 2 Wochen bei einer Praxislehrperson/einem Praxiscoach, für das Erweiterungsphase 2.4. Die Praxislehrperson akzeptiert oder lehnt die Bewerbung im PraxisNet ab. Falls das Praktikum 2.4 und 3.1 bei der gleichen Praxislehrperson/beim selben Praxiscoach absolviert werden, muss trotzdem eine separate Bewerbung erfolgen.	Studierende Praxislehrpersonen
	KW 24	Juni	Online Informationsanlass Praktikum 3.1 und Erweiterungsphase für Studierende: Do, 11. Juni 2026, 17:00-18:00 Uhr	Studierende KOP-Verantwortliche
	KW 25	Juni	Online Informationsanlass Praktikum Konsolidierung 3.1 für Praxislehrpersonen: Do, 18. Juni 2026, 17:45-18:15 Uhr Online Informationsanlass Erweiterungsphase für Praxislehrpersonen deren Studierende die Erweiterungs- und Konsolidierungsphase zeitgleich absolvieren. Do, 18. Juni 2026, 18:15-19:00 Uhr	Praxislehrperson/Praxiscoach KOP-Verantwortliche
	KW 26-27	Juni-Juli	Einschreiben Reflexionsseminar Fachunterricht 2.3 im ESP im Rahmen der Semesterbelegung.	Studierende
Zwischensemester	KW 25-28	Juni-Juli	1. Treffen der Studierenden mit der Praxislehrperson ³ : Planung des Praxismoduls 1, Ausfüllen der Praktikumsvereinbarung	Studierende Praxislehrperson/Praxiscoach
	KW 28-32	Juli – Aug.	2. Treffen der Studierenden mit der Praxislehrperson ⁴ : finale Absprachen	Studierende Praxislehrperson/Praxiscoach
	KW 34	August	Online Gruppenmentoratstreffen 1: Do, 20. August 2026, 17:00-18:00 Uhr	Studierende, Dozierende
	KW 35	August	Einladung an die Praxislehrpersonen bzw. Praxiscoaches im PraxisNet, Praxisplätze anzubieten.	Praxislehrperson/ Praxiscoach
	KW 35-37	August- September	Praktikum Konsolidierung 3.1	Studierende, Praxislehrpersonen
	KW 37	September	Praktikum Konsolidierung: Schlussgespräch durchführen, Testat ausfüllen und unterschreiben, Ablegen des Testats im Portfolio.	Studierende Praxislehrperson/ Praxiscoach
	KW 38	Bis Ende September	Das Praktikum im PraxisNet testieren.	Praxislehrperson/ Praxiscoach

Kursorisches Herbstsemester	KW 38/39	September - Oktober	Bewerbung Praktikum Konsolidierungsphase 3.2: Studierende bewerben sich innerhalb von 2 Wochen bei einer Praxislehrperson/einem Praxiscoach, die das zugewiesene Abschlussfach unterrichtet für das Praktikum Konsolidierungsphase 3.2. Die Praxislehrperson akzeptiert oder lehnt die Bewerbung im PraxisNet ab. Falls das Praktikum 3.1 und 3.2 bei der gleichen Praxislehrperson/beim selben Praxiscoach absolviert werden, muss trotzdem eine erneute Bewerbung erfolgen.	Studierende Praxislehrpersonen/ Praxiscoaches
	KW 38/39	September - Oktober	Bewerbung Praktikum Erweiterungsphase 2.5: Studierende bewerben sich innerhalb von 2 Wochen bei einer Praxislehrperson/einem Praxiscoach für das Praktikum 2.5. Die Praxislehrperson akzeptiert oder lehnt die Bewerbung im PraxisNet ab. Falls das Praktikum 2.4, 2.5 und 3.2 bei der gleichen Praxislehrperson/beim selben Praxiscoach absolviert werden, muss trotzdem eine separate Bewerbung erfolgen.	Studierende Praxislehrpersonen/ Praxiscoaches
	KW 38	September	Studierende erfahren den Termin ihrer Berufspraktischen Abschlussprüfung (= Videoclub 2).	Studierende
	KW 38-51	September-Dezember	Durchführung Erweiterungspraktikum 2.4 Praktikum: 10 x donnerstags nach Vereinbarung mit den Praxislehrpersonen, Zwischenbilanz in der Hälfte, Schlussgespräch mit Testierung am Ende und Reflexionsseminar Fachunterricht 2.3 Reflexionsseminar: 7x donnerstags 18:15-20:00 (online) Termine: 15.10. / 29.10. / 05.11. / 12.11. / 26.11. / 03.12. / 10.12	Studierende, Praxislehrpersonen/ -coaches, Dozierende, Mentor*innen
	KW 38-50	September - Dezember	Videoclub 1 Seminar Brugg-Windisch: 7x mittwochs, 14.15-16.00 Uhr Seminar Muttenz: 7x mittwochs, 14.00-15.45 Uhr 1. Seminar: 16. September 2026 KW 38 2. Seminar: 23. September 2026 KW 39 3. Seminar: 07. Oktober 2026 KW 41 4. Seminar: 21. Oktober 2026 KW 43 5. Seminar: 04. November 2026 KW 45 6. Seminar: 18. November 2026 KW 47 7. Seminar: 02. Dezember 2026 KW 49	Studierende Dozierende
	KW 38-50	September - Dezember	Workshops Workshops Brugg-Windisch: mittwochs, 14:15-18:00 Uhr Workshops Muttenz: mittwochs, 14:00-17:45 Uhr 1. Workshop: 30. September 2026 KW 40 2. Workshop: 14. Oktober, 2026 KW 42 3. Workshop: 28. Oktober 2026 KW 44 4. Workshop: 11. November 2026 KW 46 5. Workshop: 25. November 2026 KW 48 6. Workshop: 09. Dezember 2026 KW 50 7. Workshop: 16. Dezember 2026 KW 51	Studierende Dozierende
	KW 38-42	September	Mentorat 3.1 Individuelle Mentoratsgespräche à 30 Minuten.	Studierende, Dozierende
	KW 42	Oktober	Online Informationsanlass für Praxislehrpersonen für das Praktikum Konsolidierung 3.2 ⁵ : Do, 15.Oktober 2026, 17:00-18:00 Uhr	Praxislehrperson/Praxiscoaches KOP-Verantwortliche
	KW 43	November	Online Gruppenmentoratstreffen 2: Do, 22. Oktober 2026, 17:00-18:00 Uhr	Studierende KOP-Verantwortliche
	KW 44-48	November	1. Treffen der Studierenden mit der Praxislehrperson/ dem Praxiscoach am Schulort: Planung des Praktikums, Ausfüllen der Praktikumsvereinbarung , Ablegen der Vereinbarung im Portfolio.	Studierende Praxislehrperson/ Praxiscoach
	Vor KW 2	Dezember/Januar	2. Treffen der Studierenden mit der Praxislehrperson/ dem Praxiscoach: finale Absprachen.	Studierende

⁵ Nur für Praxislehrpersonen und -coaches, die im Juni noch nicht am Treffen waren.

Zwischensemester	KW 2-4	Januar	Praktikum Konsolidierung 3.2	Studierende Praxislehrper- son/ Praxis- coach
	KW 2	15. Januar	Einreichung Entwicklungsdokumentation RS FU, individuelle Verschriftlichung einer Videoanalyse, alle bereits bestehenden Dokumente der Praktika sowie Portfolioteil C.	Studierende
	KW 3	Januar	Vorbereitungstreffen (online) für Praxislehrpersonen zur Vorbereitung des Praktikums 2.5 Do, 21. Januar 2027, 18:15-19:00 Uhr	Praxislehrperso- nen/ -coaches
	KW 4	Januar	Praktikum Konsolidierung: Übergabe und Schlussgespräch durchführen, <u>Testat</u> ausfüllen und unterschreiben, Ablegen des Testats im Portfolio.	Studierende Praxislehrper- son/ Praxis- coach
	KW 4	bis 31. Jan.	Die Praktika 3.1, 2.4 und 3.2 im PraxisNet testieren.	Praxislehrper- son/ Praxis- coach
	KW 4	bis 31. Jan.	Testierung des Seminars Videoclub 1 sowie Mentorats 3.1 in Evento inkl. Überprüfung des Portfolios auf Vollständigkeit. Testierung des Reflexionsseminars Fachunterricht 2.3	Dozierende
	KW 6	bis 14. Feb.	Einreichung der aufgezeichneten Unterrichtslektion via SwitchTube an praxis.sek1.ph@fhnw.ch	Studierende
Frühlingssemester	KW 8-23	Februar- Mai	Durchführung Erweiterungspraktikum 2.5 Praktikum: 10 x donnerstags nach Vereinbarung mit den Praxislehrpersonen <u>Zwischenbilanz</u> in der Hälfte, Schlussgespräch mit <u>Testierung</u> am Ende und Reflexionsseminar Fachunterricht 2.4 Reflexionsseminar: 7x donnerstags 18:15-20:00 online Termine: Termine: 04.03. / 18.03. / 08.04. / 22.04. / 29.04. / 13.05. / 20.05.	Studierende, Praxislehrperso- nen/ -coaches, Dozierende, Mentorierende
	KW 9-14	Februar- März	Videoclub 2 (= mündliche Prüfung) Einmaliger individueller 30-minütiger Prüfungstermin an einem Mittwochnachmittag, an dem die Studierenden ihr eingereichtes Video mündlich reflektieren.	Studierende, Dozierende
	KW 15-17	April	Workshops Workshops Brugg-Windisch: mittwochs, 14:15-18:00 Uhr Workshops Muttenz: mittwochs, 14:00-17:45 Uhr 8. Workshop 14. April 2027 KW 15 9. Workshop: 21. April 2027 KW 16 10. Workshop: 28. April 2027 KW 17	Studierende Dozierende
	KW 19-22	Mai	Mentorat 3.2 Individuelle Mentoratsgespräche à 30 Minuten.	Studierende, Dozierende
	KW 23	bis 10. Juni	Entwicklungsdokumentation RS FU einreichen	Studierende
	KW 30	bis 31. Juli	Testierung des Praktikums 2.5 auf dem PraxisNet	Praxislehrperso- nen/ -coaches
	KW 30	bis 31. Juli	Testierung der Workshops, des Mentorats 3.2, des Videoclubs 2 sowie Eintrag der Abschlussnote im Bereich der Berufspraktischen Studien. Testierung des Reflexionsseminars Fachunterricht 2.4	Dozierende